

Nummer:Frankenberg G76
Datum: 27.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Kesselhaus

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

PM - Reagenzlösung

Enthält außerdem: Chlorwasserstoffsäure CAS:7447-01-0 0,1 - 1%

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: geruchlos

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

Gefahren für Umwelt

Im Allgemeinen ist das Produkt nicht Wassergefährdend

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse 8 UN-Nr. 1789

Lagerung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Vor Lichteinwirkung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Metallen aufbewahren.

Lagerklasse: 12, nicht brennbare Stoffe.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374).

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk (Empfohlene Materialstärke: >0,11 mm).

Durchdringzeit des Handschuhmaterials:

Wert für die Permeation: > Level >1 (Durchbruchzeit: > 10 Minuten).

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen oder Produkten abgeleitet. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

**Atemschutz:**

Atemschutz bei Freisetzung von Aerosolen / Dämpfen.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

**Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten

**Beschränkungen für Beschäftigte**

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Verhalten im Gefahrfall**Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Chlorwasserstoff (HCl)

Hinweise für die Brandbekämpfung:**Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzkleidung tragen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Mit viel Wasser verdünnen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

**Wichtige Rufnummern**

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen



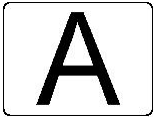
Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftezufuhr. Unverzüglich einen Arzt hinzuziehen. Bei anhalten Beschwerden Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung



Verfahren zu Abfallbehandlung

Empfehlung:

Kleine Mengen können mit reichlich Wasser verdünnt und weggespült werden. Größere Mengen sind gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Abfallschlüsselnummer:

16 05 07* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwertet oder stofflich verwertet werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.